



Vortragsveranstaltung
 "Unternehmensnachfolge" mit Staatssekretär
 Joachim Kiefaber in den Räumen der IHK
 Saarland. Foto: Becker & Bredel, Copyright:
 IHK Saarland

Initiative "Unternehmensnachfolge im Saarland" geht weiter

Weit über 160 Besucher fanden sich am Montag, 22.3.2010 in der IHK Saarland ein, schließlich ging es bei der Veranstaltung der Saarland Offensive für Gründer um ein hoch aktuelles Thema: die Unternehmensnachfolge. Joachim Kiefaber, Staatssekretär aus dem Ministerium für Wirtschaft und Wissenschaft, wies dabei auf die Bedeutung der Nachfolgesituation für die regionale Wirtschaft hin.

Um die Belange der in dieser Phase befindlichen Unternehmen genauer kennenzulernen, hat das „Institut für Unternehmenswertsteigerung an der HTW des Saarlandes“ in Zusammenarbeit mit den Netzwerk-Partnern Ministerium für Wirtschaft und Wissenschaft, Industrie- und Handelskammer, Handwerksammer und SIKB im vergangenen Dezember eine Befragung von rund 4.500 saarländischen Unternehmern durchgeführt. Die Ergebnisse dieser Untersuchung wurden von den beiden Professoren Andy Junker und Jürgen Griebisch anschaulich präsentiert.

Befragt wurden Unternehmen, bei denen in naher Zukunft eine Nachfolge ansteht, weil der geschäftsführende Gesellschafter die Altersgrenze von 55 Jahren überschritten hat. Im Gegensatz zu anderen Studien, die aus Sicht Außenstehender Dritter erfolgten, wurden in diesem Fall nur die betroffenen Unternehmer selbst befragt. Dabei ließ sich feststellen, dass die Sicht der Außenstehenden von der betroffenen Gesellschafter abweicht. Während diese Unternehmer mögliche Risiken unkritisch einschätzen und eher auf kurzfristige Optimierung schauen, zeigen langjährige Erfahrungen der mit Unternehmensnachfolge Beschäftigten, dass maßgebliche Punkte unterschätzt werden. Diese unterschiedliche Einschätzung scheint eine Ursache für das häufige Scheitern von Unternehmensnachfolgen zu sein.

Auch die Überschneidungen von Gesellschafts- und Erbrecht sind zu bedenken. Gerade bei Firmenfortführungen muss ein Ausgleich zwischen den Erben und dem Unternehmen, das weiter betrieben werden soll, erreicht werden. Dies kann durch entsprechende Regelungen im Gesellschaftsvertrag erfolgen, wie Rechtsanwalt Karl Michael Krempel im Verlaufe der Veranstaltung vorstellte. Abschließend gab Thomas Knipper von der Firma Knipper & Co. GmbH einen kleinen Einblick in die Praxis seiner erfolgreichen Unternehmensnachfolge innerhalb der Familie.

Die Saarland Offensive für Gründer und ihre Partner bieten ein breites Spektrum an Maßnahmen an, um Betroffene bei der Unternehmensnachfolge zu unterstützen. So gibt es neben Informationsveranstaltungen, einem Beratungsangebot für Übergeber auch eine webbasierte Nachfolgebörse. Die Initiative verfolgt damit das Ziel, die Unternehmensnachfolge effizient zu begleiten. „Im Zuge dessen wollen wir in diesem Jahr den Berater-Shop, speziell an zwei Terminen rein für das Thema Unternehmensnachfolge anbieten“, stellt Wirtschaftsminister Dr. Christoph Hartmann zusätzlich in Aussicht.